



„Denk ich an den KJR, dann denke ich nicht nur an klassische Jugendarbeit, an die gemeinsam verbrachte Zeit und die viele gute Laune in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Ich denke nicht nur an die ganz und gar nicht jugendlichen 75 Jahre, die der KJR in München seiner jungen Klientel schon mit Rat und Tat zur Seite steht. Ich denke nicht allein an Unterstützung und Hilfe, an Beratung und Beistand, an die Bildung von Herz und Verstand, an demokratisches Empowerment und an den großen Zusammenhalt, die der KJR seit vielen Jahrzehnten stiftet.“

Ich denke daran, wie wichtig all das ist und wie arm unser München wäre, wenn wir den Kreisjugendring nicht hätten. In einem Dreivierteljahrhundert hat er sich für unsere Stadtgesellschaft unentbehrlich gemacht – wie sehr, das haben wir in der Krisensituation Corona wieder überdeutlich gesehen. Ich gratuliere deshalb von Herzen zu 75 Jahren fantastischer Arbeit und hoffe und wünsche mir, dass der Kreisjugendring München uns noch lange erhalten bleibt!“

DR. CHARLOTTE KNOBLOCH, Präsidentin der Israelitische Kultusgemeinde München und Oberbayern